

Saisonabschluß 90/91

19.6.91

PRECHTL, Martin	10.7.71 (19)	35/-	9/-	44/-
MOLZ, Peter	13.12.58 (32)	156/61	1/-	157/61
SCHMIDT, Markus	6. 3.71 (20)	1/-	20/-	21/-
SAWATZKI, Jörg	16. 5.66 (25)	54/1	106/7	160/8
MAHLER, Uwe	24. 1.65 (26)	86/1	48/1	134/2
JUNG, Bernhard	12. 6.66 (25)	13/-	74/2	87/2
GAISER, Johannes	4. 8.68 (22)	36/1	21/-	57/1
HARTSCHUH, Steffen	18.12.70 (20)	25/-	3/-	28/-
WEBER, Dietmar	31. 5.71 (20)	1/-	22/-	23/-
PACHE, Uwe	1. 3.71 (20)	-/-	13/-	13/-
PULZER, Ulrich	9.11.60 (30)	137/7	5/-	142/7
HANGLEITER, Stefan	8. 2.66 (25)	81/8	66/20	147/28
WOLF, Stefan	10. 8.66 (24)	85/4	41/3	126/7
GASSNER, Markus	26.11.68 (22)	26/-	68/4	94/4
LAUSMANN, Hermann	13. 2.67 (24)	24/1	88/10	112/11
SCHEIB, Björn	21. 6.91 (19)	16/1	8/-	24/1
JACOB, Steffen	5. 5.71 (20)	38/14	9/-	47/14
GRMAN, Leo	16. 6.70 (20)	1/-	49/5	50/5
SCHWARZ, Stefan	9.11.69 (21)	4/1	30/-	34/1
MÜLLER, Andreas	18. 4.64 (27)	-/-	48/6	48/6
SEEMANN, Björn	28. 9.71 (19)	17/7	3/1	20/8
TREUER, Thomas	14. 3.71 (20)	19/1	5/-	24/1
EMMERS, Bernd	2. 9.63 (27)	-/-	5/2	5/2
ARAS, Atilla		-/-	3/-	3/-
ARAS, Achmed		-/-	3/-	3/-
BLAIL, Matthias	18. 3.69 (22)	8/4	69/29	77/33
KERN, Hansjörg	8. 5.59 (32)	44/24	16/2	60/26
KUHN, Frieder	23. 2.72 (19)	15/12	3/1	18/13
KRECEK, Olivia	30. 8.69 (21)	-/-	33/5	33/5

weitere

Metko, Karl	5/-	77/13	82/13
Dietz, Stefan	49/5	85/20	134/25
KÄNDLER, Andreas	-/-	10/-	10/-
Feichtinger, Udo	45/2	15/6	60/8
Brunner, Uwe	75/9	12/-	87/9
Gräble, Thomas	102/8	26/8	128/16
Schneider, Elmar	69/20	22/3	91/23
Dittmar, Michael	101/30	4/2	105/32
Alteneder, Günter	94/19	1/-	95/19
Schäfer, Ralf	76/21	22/3	98/24
Hahn, Roland	68/8	34/4	102/12
Hirsch, Frank	-/-	36/7	36/7
Henschke, Christian	30/7	89/48	119/55

Saison 1990/91

2. Mannschaft E/T

Sawatzki	22/-
Kern	21/10
Molz	21/3
Jacob	20/9
Prechtl	20/-
Pulzer	19/3
Gaiser	18/1
Hartschuh	18/-
Seemann	17/7
Wolf	16/2
Kuhn	15/12
Hangleiter	13/2
Gassner	12/-
Treuer	19/1
Blail	7/4
Lausmann	4/-
Jung	4/-
Schäfer	3/-
Gräßle	3/-
Schwarz	2/-
Scheib	2/-
Feichtinger	1/1
1 Eigentor	

1. Mannschaft E/T

Jung	22/1
Grman	22/-
Schwarz	20/-
Blail	17/9
Krecek	17/3
Müller	14/2
Pache	13/-
Gassner	12/-
Weber	12/-
Mahler	11/-
Lausmann	10/2
Kändler	10/-
Schmidt	9/-
Gräßle	8/2
Hangleiter	8/1
Dietz	9/2
Ehlers	5/2
Treuer	5/-
Hirsch	5/-
Feichtinger	4/1
Schäfer	4/1
Gaiser	4/-
Kuhn	3/1
Seemann	3/1
Metko	3/-
Wolf	3/-
Ach. Aras	3/-
At. Aras	3/-
Prechtl	2/-
Hartschuh	2/-
Jacob	2/-
Hauser	2/-
Pulzer	2/-
Scheib	2/-
Sawatzki	1/-
Hinderer	1/-
Manke	1/-

Freundschaftsspiele / Pokalspiele 1990/91

TSV Sielmingen - SV Prag Stuttgart 4:1 (2:1) 4. 8.90
Zuschauer: 30. Tore: 0:1 Wolf (12.), 1:1 (32.), 2:1 (38.), 3:1
(60.), 4:1 (80.).
Prechtl - Lausmann - Schmidt, Sawatzki, Mahler (46. Hirsch) - Müll-
ler, Dietz (76. Molz), Wolf, Pulzer (60. Krecek) - Jacob, Blail.

TSG Stuttgart - SV Prag Stuttgart 5:2 (1:1) 8. 8.90
Zuschauer: 15. Tore: 1:0 (19.), 1:1 Molz (29.), 2:1 (52.), 3:1
(62.), 4:1 (67.) Foulelfmeter, 5:1 (70.),
5:2 Blail (76.).
Schäfer - Lausmann - Schmidt, Wolf, Sawatzki - Seemann (53. Kre-
cek), Jacob, Molz, Hirsch (55. Treuer) - Blail, Gräßle.
Bes. Vorkommnisse: Blail verschießt Foulelfmeter (81.).

TSV Höfingen - SV Prag Stuttgart 5:3 (1:0) 16. 8.90
Zuschauer: 40. Tore: 1:0 (16.), 2:0 (54.), 3:0 (62.), 4:0 (69.)
Foulelfmeter, 5:0 (71.), 5:1 Treuer (74.),
5:2 Kern (78.), 5:3 Blail (82.).
Beck - Lausmann - Schmidt (46. Hartschuh), Sawatzki, Schwarz -
Treuer (74. Krecek), Wolf, Gassner (83. Molz), Hirsch (46. Müller) -
Kern, Blail.

SC Stammheim - SV Prag Stuttgart 3:1 (1:0) 18. 8.90
Zuschauer: 50. Tore: 1:0 (33.), 1:1 Gassner (55.), 2:1 (63.),
3:1 (70.).
Gaiser - Molz - Hartschuh (68. Schwarz), Sawatzki, Mahler - Jacob
(59. Treuer), Wolf, Gassner, Müller - Blail, Kern.
Bes. Vorkommnisse: Zeitstrafe für Sawatzki (32.).

1. Pokalrunde

SV Prag Stuttgart - SpVgg Stuttgart-Ost n.V. 2:5 (0:1, 2:2) 26.8.90
Zuschauer: 55. Tore: 0:1 (39.), 1:1 Kern (57.), 1:2 (60.), 2:2
Blail (78.) Foulelfmeter, 2:3 (92.) Foul-
elfmeter, 2:4 (107.), 2:5 (115.).
Prechtl - Molz - Hartschuh, Sawatzki, Pulzer (108. Schwarz) - Laus-
mann, Wolf, Gassner (89. Gaiser) - Kern, Blail.
Bes. Vorkommnisse: Zeitstrafe für Lausmann (60.).

2. Pokalrunde

TSV Musberg II - SV Prag Stuttgart II 0:3 (0:1) 2.9.90
Zuschauer: 50. Tore: 0:1 Seemann (30.), 0:2 Krecek (65.), 0:3
Jung (70.).
Gaiser - Lausmann - Schmidt, Hartschuh, Jung - Sawatzki, Weber,
Jacob, Mahler - Krecek, Seemann (60. Pulzer).
Bes. Vorkommnisse: Zeitstrafen für Schmidt (32.) und Jacob (73.).

3. Pokalrunde

SG Weilimdorf - SV Prag Stuttgart II 5:0 (2:0) 24.11.90
Zuschauer: 45. Tore: 1:0 (24.) Foulelfmeter, 2:0 (32.) Foulelf-
meter, 3:0 (52.), 4:0 (62.), 5:0 (75.).
Prechtl - Lausmann - Hartschuh (ab 65. Min. Schmidt), Sawatzki -
Gaiser, Seemann (ab 80. Min. Treuer), Jung, Gassner, Jacob -
Kern, Kun.
Bes. Vorkommnisse: Zeitstrafe für Lausmann (64.).

Feldturnier FC GW Ichenhausen 6./7.7.91

FC Eintracht 84 Augsburg - SV Prag 1:1 (1:0)
1:0 (25.), 1:1 Gassner (50.).

FC GW Ichenhausen - SV Prag 1:1 (0:1)
0:1 Gassner (7.), 1:1 (45.).

SV Prag - TSV Niederstötzingen 0:1 (0:1)
0:1 (22.).

SV Prag: Prechtl - Scheib, Sawatzki, Hartschuh,
Schwarz, Pache, Wolf, Treuer, Seemann,
Hangleiter, Kern, Grman, Blail, Gassner,
Pulzer.

Die Sektf Flaschen bleiben in Sommerrain noch geschlossen

1. SV Sommerrain	21	18	2	1	84:20	38:4
2. SV Prag Sigt. II	21	18	1	2	53:25	37:5
3. PSV Stuttgart	21	13	4	4	78:41	30:12
4. TSV Uhlbach	21	12	2	7	60:35	26:16
5. TuS Spitz Feuerbach	20	10	2	8	64:42	22:18
6. TSV Steinhalderf. II	21	8	6	7	50:36	22:20
7. SB Stuttgart	21	8	6	7	58:54	22:20
8. TSV Zuffenhausen II	21	7	5	9	40:56	19:23
9. SpVgg Cannstatt II	20	5	3	12	49:80	13:27
10. FC Feuerbach II	20	4	3	13	41:76	11:29
11. SKG Max-Eyth-See I	20	2	2	16	32:80	6:34
12. TV Zahrenhausen II	21	0	3	18	25:88	3:39

9:1. Kurz vor dem Spielende führte ein weiteres Tor von Kubsch zum 1:10-Endstand.

Volker Bährler

Meisterschaft verlagert

GW Sommerrain - Prag Stuttgart II 2:3
Jetzt hat es auch Sommerrain erwischt, ausgerechnet am vorletzten Spieltag verloren die Grün-Weißen. Ein Unentschieden hätte schon für den Aufstieg gereicht, aber noch ist man Spitzenreiter und kann nächste Woche alles klar machen. Der SV Prag begann aus einer gesicherten Abwehr heraus und kam zu gefährlichen Kontern. In der 13. Minute eine große Chance für Sommerrain, aber Nienhold trat den Ball nicht. Nachdem auch die Gäste eine Riesenmöglichkeit nicht nutzten, erzielten sie dann in der 27. Minute das 1:0 nach einem schön-

Saisonerfolg. Nach Startproblemen eröffnete Andi Klein in der 32. Minute per Kopfstoß den Torreigen. Wiederum Klein schloß wenig später ein Zuspiel von Achim Kubsch zum 2:0 ab. Ein Mißverständnis in der löchrigen SKG-Abwehr nutzte Kubsch zur 3:0-Führung. Ein halbtöchter Treffer durch Oliver Dörning bedeutete in der 42. Minute den 4:0-Pausenstand.

Im zweiten Spielabschnitt setzte sich das muntere Toreschießen fort. Harald Gottlinger besorgte nach klugem Zuspiel von Klein den fünften TSV-Treffer. Beim Ehrentor zum 1:5 war Uhlbachs Keeper Michael Vollmer chancenlos (65. Minute).

Uhlbachs „Torfabrik“ und Stürmerduo Klein/Kubsch markierten im Wechsel die nächsten drei TSV-Treffer zur 1:8-Führung. Danach erhöhte Joachim Hammer nach schönem Alleingang zum

Frey in Torlaune

Sportbund - PSV Stuttgart 1:4

Der PSV versuchte beim Sportbund an seine hervorragende Leistung vom vergangenen Sonntag anzuschließen, was ihm aber während der gesamten Spielzeit nur teilweise gelang. Bei sommerlichen Temperaturen übernahm der PSV von Anfang an das Spielgeschehen und in der 15. und 30. Minute brachte Tho-

nen Solo. Die Grün-Weißen stürmten weiter und wurden vor der Halbzeit noch belohnt. Nienhold schoß nach Querpaß von Gegelein das 1:1 (41. Minute). Doch nur zwei Minuten später führte ein zweifelhafter Handelfmeter zum 1:2. In der zweiten Hälfte rollte Angriff über Angriff auf das Gästetor. In der 61. Minute der vielumjubelte Ausgleich. Ralf Erdmann ließ mit einem strahlenden Schuß dem Torhüter keine Chance. Wenig später wurde Markus Niesler für Erdmann eingewechselt und die Torchancen für Sommerrain häuften sich. Doch in der 73. Minute ging Prag nach einem Eckball erneut in Führung. Sommerrain setzte alles auf eine Karte. Doch es blieb bei der unglücklichen Heimmiederlage. Grün-Weiß Sommerrain II und der SV Prag I trennten sich 2:2. Die Tore für Sommerrain schossen Knauer und Muraro. *Norbert Balk*

(Wunderlich) erreichte bei den French Open in Paris das Viertelfinale. **Sport: Seite 16**

Sommerrain muß zittern

Nach der 2:3-Heimniederlage gegen Prag II muß Grün-Weiß Sommerrain nochmals um den Aufstieg zittern. **Lokalsport: Seite 17**

STN / 26.6.91

Aufsteiger SV Sommerrain:

Was lange währt, wird endlich gut

VON EVA HERSCHMANN

Die Elf aus dem Stuttgarter Vorort schien auf den Titel des Vize-Meisters in der Fußball-Kreisliga B, Staffel 6, abonniert: Vier Jahre lang wurde sie immer nur Zweiter. Im fünften Anlauf hat der SV Grün-Weiß Sommerrain den Absprung geschafft: Das Team von Trainer Perry Klingler wurde endlich Meister.

„Es war ein langer Anlauf, praktisch von der Großschanze“, beschreibt Klingler das Unternehmen „Aufstieg in die Kreisliga A“ – der Erfolg hing bis zum Schluß am seidenen Faden. Die Mannschaft machte es so spannend wie der deutsche Meister 1. FC Kaiserslautern: Drei Punkte Vorsprung konnte der SV Sommerrain am drittletzten Spieltag vorweisen. Doch als es auf die Zielgerade ging, atmeten die Grün-Weißen schwer. Es folgte eine bittere 2:3-Niederlage beim hartnäckigsten Verfolger Prag Stuttgart II. Der Vorsprung von

Sommerrain schmolz wie Schnee in der Sonne. Letztlich reichte ihnen ein Pünktchen mehr auf dem Konto im Kampf um den Titel: Ein Foto-Finish, obwohl der Sieger die gesamte Saison hindurch die „Pole-Position“ besetzt gehalten hatte.

Im Rennen um die Meisterschaft profitierte der SV Sommerrain von seiner Treffsicherheit: 89mal traf die Mannschaft, Durchschnittsalter 26 Jahre, ins Schwarze. Klingler moniert allerdings: „Vorn haben wir Probleme.“ Für die Flaute im Sturm entschädigte das Mittelfeld, das aus allen Lagen Tore schoß.

Als weitere Garanten für den Erfolg führt der Coach die mannschaftliche Geschlossenheit und die Kameradschaft auf. „Unser Stamm ist seit Jahren zusammen, und das bleibt auch in der kommenden Saison so“, sagt Trainer Klingler, der die Mannschaft weiterhin betreuen wird.

Vor zwei Jahren trennten sich die Fußballer aus Sommerrain vom Gesangsverein, dem sie bis dato angehörten. Jetzt ist die Ebbe in der Kasse größer, aber auch der Erfolg. „Die Selbständigkeit war für unseren sportlichen Aufstieg wichtig“, glaubt Coach Klingler, der seine Elf „mit Nachdruck in der Kreisliga A halten will“. Nicht zuletzt um dem alten Sprichwort zu genügen: Was lange währt, wird endlich gut.